

Dezernat III
3604/VIII

Gremium: Mobilitätsausschuss
Sitzung am: 09.10.2024

öffentlich

Sachstand des Maßnahmenkatalogs; Beschluss

Sachverhalt:

Auf Basis der durchgeführten Analysen im Stadtgebiet, der bestehenden Zielsetzungen und Pläne der Kreisstadt Siegburg, der durchgeführten Beteiligungen mit der Bevölkerung, der Politik, und diversen Vereinen, sowie unter Berücksichtigung der europäischen Leitlinien und Vorschriften für die Entwicklung und Umsetzung zur Erstellung eines SUMP erstellt das Planungsbüro BSV einen Maßnahmenkatalog für das Mobilitätskonzept SUMP.

Dieser setzt sich aus insgesamt 58 Maßnahmen zusammen, welche auf die bereits bekannten Handlungsfelder Kfz-Verkehr, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV/Sharing und Mobilitätsmanagement aufgeteilt sind. Die Maßnahmen dienen der Erreichung der durch den Mobilitätsausschuss am 11.6.2024 beschlossenen Leitziele für den SUMP. Die Maßnahmen bilden in erster Linie einen einheitlichen Rahmen und können an mehreren Stellen im Stadtgebiet verortet werden.

Die Tabelle des Maßnahmenkatalogs wurde am 19.8.2024 den Fraktionen zur Vorbereitung auf den Bürgerworkshop versendet und ist dieser Vorlage beigefügt. Für die einzelnen Maßnahmen werden derzeit noch ausführliche Maßnahmensteckbriefe erstellt. Diese werden als Nachsendung zu dieser Vorlage informativ bis voraussichtlich zum 7.10.2024 versendet. Dieser Vorlage sind bereits beispielhaft je ein Maßnahmensteckbrief pro Handlungsfeld als Anlage beigefügt.

Ziel ist es, den Maßnahmenkatalog im Ausschuss zu beschließen, um eine finale Bearbeitung des Mobilitätsplanes bis Ende 2024 durchführen zu können, damit die Förderung nicht gefährdet wird.

Erläuterungen zu den Schlüsselmaßnahmen:

Drei der Maßnahmen im Maßnahmenkonzept sind als sogenannte Schlüsselmaßnahmen markiert. Diese wurden auf Basis der durchgeführten Beteiligungen als auch dem Nutzen für die Verwaltung, eine detaillierte Ausarbeitung seitens der Fachplanerinnen von BSV zu erhalten, ausgewählt. Die Schlüsselmaßnahmen sind: F1: Fußverkehrsnetz (Netzdefinitionen), R3: Radverkehrsführung (Knotenpunkt) und K5: Bewohnerparkzonen.

Begründung der Auswahl:

Die Schlüsselmaßnahme „**F1: Fußverkehrsnetz**“ wurde sowohl im Akteursgespräch Rad- und Fußverkehr mit Polizei, Ordnungsamt und Vereinen, als auch in den Bürgerworkshops als wichtige Maßnahme identifiziert. Die Ausarbeitung geschieht in Verbindung mit „F3: Querungsanlagen“ und „F4: Barrierefreiheit“ und berücksichtigt insbesondere auch den Schulverkehr. Für die weitere Verwaltungsarbeit insbesondere hinsichtlich der Umsetzung aller Fußverkehrsmaßnahmen ist der Entwurf eines Fußverkehrsnetzes durch das Planungsbüro BSV von enormem Nutzen.

Die Schlüsselmaßnahme „**R3: Radverkehrsführung (Knotenpunkt)**“ wird in Verbindung mit „F4: Barrierefreiheit“, also unter Berücksichtigung des Fußverkehrs, den bereits beschlossenen

Radrouten der Kreisstadt und „R9: Fahrradabstellanlagen“ ausgearbeitet. Zudem werden bei dieser Schlüsselmaßnahme explizit die Belange des Kfz-Verkehrs berücksichtigt, um die Konflikte zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln zu minimieren. Ziel ist es, eine „Blaupause“ für verschiedene Querungen in Siegburg zu erhalten, um die detaillierte Ausarbeitung an verschiedene Örtlichkeiten in Siegburg übertragen zu können. Das ermöglicht zudem eine vereinfachte Planung von Querungen im Ausbau des Radwegenetzes und deren einheitliche Gestaltung.

Die Ausarbeitung als Schlüsselmaßnahme von „**K5: Bewohnerparkzonen**“ liefert die notwendige Vorarbeit für die Überarbeitung und ggf. Erweiterung des Bewohnerparkkonzeptes. Da das Planungsbüro BSV bereits im Rahmen der Bestandsaufnahme für den SUMP relevante Analysen und Erhebungen zur Parkraumauslastung durchgeführt hat, ist die Auswahl dieser Schlüsselmaßnahme von hohem Nutzen. Bewohnerparken ist einer der am häufigsten thematisierten Belange in Anfragen aus der Bevölkerung und ist angesichts des Parkdrucks in einigen Wohngebieten und Stadtteilen von hoher Relevanz. Die Erarbeitung dieser Schlüsselmaßnahme erfolgt in Verbindung mit Maßnahme „K3: Geschwindigkeitskonzept“ und der einhergehenden Berücksichtigung des Vorbehaltsnetzes des Kfz-Verkehrs.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss beschließt den beigefügten Maßnahmenkatalog zur weiteren Bearbeitung des Mobilitätsplans.

Siegburg, 24.09.2024

Anlagen:

- Übersicht der Maßnahmen des Ingenieurbüro BSV für den SUMP der Stadt Siegburg
- Je ein ausgearbeiteter Steckbrief pro Handlungsfeld